SPD-Fraktion
(Antrag Nr. 15-0503/2018)

Eingereicht am 22.02.2018 um 12:54 Uhr.

Beseitigung unangemessener Zustände auf dem Stadtteilfriedhof Misburg

Antrag
Beseitigung unangemessener Zustände auf dem Stadtteilfriedhof Misburg

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, dafür zu sorgen, dass unzumutbare und unwürdige Zustände auf dem Stadtteilfriedhof Misburg (Waldfriedhof) in Ordnung gebracht werden.

Begründung
Der Stadtteilfriedhof Misburg, der im Jahr 1921 als parkähnliche Anlage in Betrieb genommen wurde, hat über das ganze Jahr hinweg viele heimische und auswärtige Besucher und ist in Misburg eine Einrichtung von äußerster Wichtigkeit. Seit einiger Zeit präsentiert er sich allerdings in einem erschütternden Bild. Für Trauernde stellt dies eine zusätzliche Belastung dar.
Folgendes ist dort zu beobachten:

- stark beschädigte Rasenflächen und Wege
- nicht von kleinteiligem Holz- und Pflanzenabfall gereinigte Flächen
- Herumliegen von Fällmaterial
- übrig gelassene Baumstümpfe
- Verunreinigung von Wegen
- ungepflegte Büsche
- größere Mengen von nicht beseitigtem Laub
- verunreinigte und defekte Sitzbänke
- ungepflegte Bereiche direkt an Gräbern
- herumliegender Müll
- Stolperstellen
- mit Algenbewuchs verunreinigte Betonwasserstellen

Dies steht beispielsweise in starkem Kontrast zum Stadtfriedhof Stöcken, der zeigt, dass es die Stadt Hannover durchaus versteht, einem Friedhof zu einem angemessenen Erscheinungsbild zu verhelfen. Dies sollte auch für den Misburger Friedhof zu leisten sein.

Da stadtweit für alle Friedhöfe die selben Gebühren bezahlt werden, kann man auch für alle Friedhöfe die selbe Pflege erwarten.
(Zu diesem Antrag stellen wir fotografisches Dokumentationsmaterial in elektronischer Form zur Verfügung.)

18.63.05
Hannover / 22.02.2018